



Aktuelles vom Ortsarchiv

„Schiwentied“ am 13. Juni im Haus des Gastes

Am Freitag, dem 13. März 2015, fand im Gasthof „Zu den Linden“ die Mitgliederversammlung des Ortsarchiv Oberhundem e.V. statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. Neuwahlen, bei denen die zur Wahl stehenden Personen sämtlich in ihren Ämtern bestätigt wurden: Tobias Mettbach als 2.Vorsitzender, Thomas Hähner als Schatzmeister, Thomas Richter und Jürgen Schmidt als Beisitzer. Für den ausscheidenden Kassenprüfer Dennis Schwermer wurde Dirk Schauerte neu gewählt.

Bei den für das Jahr 2015 geplanten Vereinsaktivitäten war die erstmals stattfindende Schiwentied das zentrale Thema: am Samstag, dem 13. Juni 2015 ab 18 Uhr, will man bei echter Mucke der 70er und 80er mal so richtig abfeiern: Zeit für die alten Scheiben! Im stilecht geschmückten Haus des Gastes werden die alten Zeiten mit DJ Hedley nochmal lebendig! Also: Termin vormerken und rein in die Schlachhosen ...

Übrigens: wer noch nette Fotos von damals hat: bitte mitbringen, die besten werden in einer Verlosung prämiert! Karten für die Schiwentied gibt es nur im Vorverkauf, der Mitte April bei Marlies in der Bäckerei Tröster in Oberhundem startet. Weitere Infos gibt es unter www.oberhundem-das-dorf.de und auf der neuen Facebookseite des Ortsarchivs Oberhundem. (Thomas Hähner)

70er
80er
Party

13.
Juni
2015

Schiwentied

Veranstalter: Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V. / Ortsarchiv Oberhundem e.V.

**Haus des Gastes
Oberhundem**

Einlass ab 18:00 Uhr

Nur mit Eintrittskarte - 10 DM

Keine Abendkasse

**Wer Fotos vom Dorfleben
der 1950er - 1980er Jahre mitbringt
nimmt an einer Verlosung teil**

**Schlachhose und Plateauschuhe
sind natürlich gern gesehen...**

Viele begeisterte SCO-Kids erlebten gemeinsam tolle alpine Ski- und Schneetage!



Aufgrund einiger, sehr strikter Auflagen seitens der Bezirksregierung Arnsberg erfüllt unser hauseigener Rhein-Weser-

Skilift aktuell leider nicht in vollem Umfang die geforderten technischen Anforderungen, so dass uns ein regelmäßiger Betrieb in der laufenden Wintersaison 2014/15, trotz zeitweiser sehr guter Wintersportbedingungen, nicht gestattet und möglich war.

Um den Kids ihren sehnlichsten Wunsch nach Winter, Schnee, Skifahren, Rodeln, Spiel und Spaß dennoch zu ermöglichen, wurde am 6. und 7. Februar am Rhein-Weser-Skilift kreativ improvisiert. Obwohl unser Skilift niemanden beförderte, waren sehr viele Kinder nebst Eltern vor Ort. Mit eigener oder im Vereinsbestand verfügbarer Ausrüstung ausgestattet, wurde auf eine etwas andere Art geliftet. Ein Schneemobil hat die Kinder auf interessante und lustige sowie sichere Weise vom Tal zu Berg befördert. Somit konnten sich alle im alpinen Skizirkus einmal kräftig ausprobieren, egal ob Anfänger

oder Fortgeschrittener. Unzählige, dutzende Kinderaugen, viele davon erstmals auf den Brettern, die die Welt bedeuten, leuchteten und es war eine Mordsgaudi für alle Beteiligten. Diejenigen, die nicht aktiv mit Schlitten oder Ski unterwegs waren, konnten es sich drinnen in der Skihütte bzw. draußen an der Schneebar gemütlich machen. So war wenigstens, wenn auch nur für kurze Zeit, eine mitreißende Wintersportatmosphäre zu verspüren.

Hoch motiviert ging es dann zusammen mit vielen Kids und einigen Eltern am Karnevalssonntag und Rosenmontag auf zum Hunau-Skilift in Schmalenberg/Bödefeld. Am längsten Skilift im Sauerland zeigten die Kleinen mehr als eindrucksvoll, was alles in ihnen steckt. Eigenständiges Liften und Abfahren auf der mehr als 1,5km langen Piste, z.T. mit steilen Abschnitten, gelang durchweg allen unfall- und angstfrei. In

der Großgruppe oder aber in Kleingruppen oder in Einzelbetreuung wurde versucht, den Kindern die alpine Fahrtechnik nahezubringen. Ausnahmslos alle waren mehr als begeistert, nicht zuletzt aufgrund bester Bedingungen bei blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein, und sind ab sofort Feuer und Flamme für dieses gemeinsame Erlebnis im Schnee. Und wenn die Schussfahrt und das Wedeln von Mal zu Mal besser gelingen, ist der Ansporn umso größer, es immer wieder und weiter zu probieren.

Somit hoffen wir, auch in Zukunft mit anderen gemeinsamen Aktionen, Kinder und deren Eltern für den alpinen Skisport bzw. den Skisport allgemein im, um und mit dem SCO gewinnen zu können. Und falls kein Schnee liegt, haben wir andere ganzjährige Angebote für Groß und Klein!
(Michael Hanses,
Dirk Weschollek)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe III. Quartal 2015

Erscheinungstermin: 25.06.2015

Redaktionsschluss: 11.06.2015

Hallenbad in Kürze wieder geöffnet

Der Verein „Bad am Rothaarsteig e. V.“ hat einen neuen ersten Vorsitzenden. Der Verein wurde 2004 gegründet und nach langen Verhandlungen und Planungen mit der Gemeinde Kirchhundem wurde das Hallenbad dann 2007 komplett saniert und im Jahr 2008 wiedereröffnet. Seit der Vereinsgründung wurde er von Paul-Werner Kleffmann geleitet, der sich in der Generalversammlung nicht wieder zur Wahl stellte. Als sein Nachfolger wurde der bisherige zweite Vorsitzende Ulrich Rameil gewählt, der dieses Amt wegen einer Satzungsänderung jedoch nur bis zum 30. September 2015 bekleiden wird. Das gilt auch für den neuen zweiten Vorsitzenden Christoph Tigges, der bisher als Beisitzer fungierte. Die Änderung der Satzung sieht vor, dass der Verein zukünftig von einem Team, bestehend aus mehreren Personen, geleitet werden kann. Daher wird es bis zum 30. September eine außerordentliche Generalversammlung geben, in der das neue Führungsgremium gewählt wird. Das frei werdende Amt des Beisitzers hat Peter Rameil übernommen.

Ulrich Rameil, der auch den Schützenverein Oberhundem als Vorsitzender leitet, dankte in seiner Laudatio dem scheidenden Vorsitzenden Paul-Werner Kleffmann für seinen außergewöhnlichen Einsatz und auch seiner Ehefrau Nicola und überreichte als Anerkennung einen Präsentkorb. „Ihr habt den Verein in den vergangenen elf Jahren mit eurem unermüdlichen Einsatz geprägt“. Paul-Werner Kleffmann wird jedoch dem Verein erhalten bleiben und sich um die weitere Abwicklung des



Ulrich Rameil (l.) bedankte sich bei Paul-Werner Kleffmann für sein beispielhaftes Engagement als Vorsitzender des Vereins Bad am Rothaarsteig

Sanierungsfalles kümmern. Bekanntlich waren im Oktober 2012 enorme Schäden im Becken festgestellt worden, daraufhin wurde das Bad geschlossen. Das Landgericht Siegen wird die Schuldfrage klären. Doch bisher musste der Verein für die Kosten der Bad-Sanierung in Vorlage treten, ohne den Erhalt von irgendwelchen Zuwendungen oder Zuschüssen. So werden sich die Gesamtkosten auf stolze 430.000 bis 440.000 Euro belaufen.

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen sollen im April/Mai abgeschlossen sein. „Mit der Wiedereröffnung erhoffen wir uns auch wieder neuen Schwung für den Wellnessbereich“, so Paul-Werner Kleffmann und Ulrich Rameil. Nach zweieinhalb Jahren freut man sich nicht nur beim „Hal-

lenbad-Verein“, dass das Bad in wenigen Wochen wieder geöffnet hat. (Dieter Dörrenbach)

Sommer in Houplines (2015)

Auch in diesem Jahr werden wir wieder für eine Woche in Houplines, Nord-Frankreich, eine Camping-Tour für die Zeit von Samstag 18.07. bis Samstag 25.07. ausrichten. Houplines liegt an der franz.-belgischen Grenze, ca. 20 km von der europäischen Kulturhauptstadt Lille (F) und ca. 20 km von der Partnerstadt von Siegen, Ypern (B), entfernt. Bis nach Calais (Ärmelkanal-Tunnel) sind es ca. 80 km. Zum Programm: Wir sind von dem Petanque (Boule)-Verein zu einem Spieltag eingeladen worden, es gibt eine Städterallye, wir werden den Freizeitpark Belleverde (bei Ypern) besuchen, in Duiksmuide den Yserturm ansehen, zum deutschen Soldatenfriedhof Vladslö fahren und vieles mehr. Der Preis für die Teilnahme beträgt 170,00 Euro. Bei Interesse kontaktiert mich bitte frühzeitig, da nur einige Plätze zur Verfügung stehen. Christoph Troester, Schanzenweg 4, Tel. 02723/979000.

Versammlung in Rinsecke

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Rinsecke e.V. findet am Freitag, den 27. März 2015, um 19:30 Uhr im Gasthof Kaiser in Rinsecke statt. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme, da neben Neuwahlen auch wichtige Satzungs-Änderungen und -Ergänzungen auf der Tagesordnung stehen. (Jürgen Wittstock-Fretter)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem
**Theaterverein
Oberhundem**
für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von
„Nigges iut diam Duarepe“.

Michelle Schwermer und Jürgen Schmidt neu im Vorstand des Musikvereins



Das Vorstandsteam des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem um Dirigent Dominik Steinhanses und den 1. Vorsitzenden Detlev Hellekes während der Mitgliederversammlung.

Auf der Mitgliederversammlung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem konnten die Musikerinnen und Musiker auf ein ereignisreiches Jahr mit insgesamt 93 Zusammenkünften zurückblicken. Auch im neuen Jahr ist der Terminkalender bereits wieder mit zahlreichen Auftritten gefüllt. Unter ande-

rem wird der MVRO auf sechs Schützenfesten, sei es als Festmusik oder Festzugkapelle, zu hören sein.

Nach den Jahresberichten stand der Tagesordnungspunkt Neuwahlen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung. Erstmals in der über 100-jährigen

Vereinsgeschichte ist jetzt eine Frau im geschäftsführenden Vorstand vertreten. Michelle Schwermer wurde von der Versammlung einstimmig zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Die 20-jährige Saxophonistin tritt die Nachfolge von Sebastian Kaufmann an, der seinen Posten zur Verfügung gestellt

hatte. In den erweiterten Vorstand wiedergewählt wurde Beisitzerin Nadine Schöttes in der Funktion als Notenwartin. Neuer Jugendbeauftragter des MVRO ist nunmehr Jürgen Schmidt, der Torsten Krippendorf ablöst und die Organisation der Ausbildung übernimmt. *(Jürgen Schmidt)*

Der TV Oberhundem sagt Danke an alle Teilnehmer der Altpapiersammlungen

Der TV Oberhundem möchte sich auf diesem Weg recht herzlich für die Altpapierspenden der letzten Jahre bedanken. Seit mehr als zwei Jahren sammelt der TV Oberhundem nun bereits einmal pro Quartal Altpapier im Kirchspiel Oberhundem und in Marnecke. Erfreulicherweise steigt von Mal zu Mal die Beteiligung, so dass bei der letzten Sammlung im Dezember 2014 erstmals mehr als 10 Tonnen Altpapier zum Abholen bereitgestellt wurden.

papiersammlung am 21. März stehen in diesem Jahr noch folgende Termine fest:

- Samstag, 13. Juni 2015
- Samstag, 5. September 2015
- Samstag, 19. Dezember 2015.

Das gesammelte und gebündelte Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge etc.) wird jeweils ab 9:00 Uhr an den genannten Terminen an der Straße vor Ihrem Haus abgeholt. *(Michael Heyna)*

Auch in diesem Jahr geht die Aktion weiter. Nach der Alt-

Jahreshauptversammlung Ski-Club

Am Samstag, 18. April 2015, findet um 17:30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Ski-Club Oberhundem e.V. in der Skihütte am Rhein-Weser-Skilift statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Jahresberichten u.a. folgende Wahlen: 1. Vorsitzender, 1. Kassenwart, Sport-/Jugendsportwarte und Fachschaftsleiter, Beisitzer

sowie Kassenprüfer, etc. Im Anschluss gemütliches Beisammensein (für das leibliche Wohl ist vorgesorgt). Alle SCO-Mitglieder sowie Freunde, Gönner und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Der SCO-Vorstand hofft auf rege Teilnahme und zahlreiches Erscheinen! *(Dirk Weschollek)*

Theater in Oberhundem ein voller Erfolg-Schnipsi versteigert!

Zufrieden blicken die Akteure und Mitglieder des Theatervereins Oberhundem auf die zurückliegende Saison zurück. Fast 1200 Zuschauer besuchten die drei Vorstellungen von „Pension Hollywood“ in der bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfgemeinschaftshalle. Erstmals in der über 30jährigen Geschichte des Theatervereins kamen besondere Requisiten der Aufführung unter den Hammer.

Gegen 23:30 Uhr eröffnete der Auktionator die Versteigerung von Schnipsi, dem handzahmen Hausschaf von Martha Meisenkaiser alias Jutta Schöttes. Aus einer Schnapsidee der Tierhalterin am Vorabend entwickelte sich ein rasant in die Höhe schnellendes Bieterverfahren. Die Marmecker Josef Heinemann und Patrick „Gubbel“ Lücking wollten Schnipsi unbedingt mit in die Heimat nehmen. Doch da hatten sie die Rechnung ohne Andre „TEX“ Richter gemacht, der es sich nicht nehmen lassen wollte, Schnipsi als Maskottchen des neu erstellten Schafstalls auf Schwartmecke heimisch werden zu lassen. Er erhielt nach einem spannenden Zweikampf den Zuschlag für sensationelle 75 Euro.

Auch der in stundenlanger Heimarbeit durch Beate Schäfer gehäkelte „String-Tang“ ging zum Auktionsende für sage und schreibe 50 Euro an einen Herrn, nennen wir ihn CA von der Hardt, der aus verständlichen Gründen anonym bleiben möchte. Der Auktionsgewinn in Höhe von 125 Euro wurde vom Theaterverein auf 250 Euro verdoppelt und der

Schulte-Schmelter-Stiftung in Köln (www.schulte-schmelterstiftung.de) gespendet. Mit dieser Stiftung finanziert der Stifter und Namensgeber Hubert Schulte-Schmelter eine heilpädagogische Wohngruppe für Kinder, die aufgrund schwerwiegender traumatischer Erfahrungen seelisch oder körperlich in Not geraten sind.

Eine weitere Spende des Theatervereins in Höhe von 350 Euro geht wie jedes Jahr an die Redaktion der Dorfzeitung, um die erste Ausgabe im Jahr zu finanzieren. Auch die Elterninitiative EIS erhält für die Unterhaltung unseres Spielplatzes einen Betrag in Höhe von 150 Euro. Zum Schluss möchten wir uns bei allen Besuchern unserer Vorstellungen bedanken; Euer Applaus war unser größter Lohn! Wir sehen uns wieder zur Saison 2015/16 in der Dorfgemeinschaftshalle Oberhundem.

(Tobias Mettbach)

SGV hat einen fast komplett neuen Vorstand



Das sind die neuen bzw. wieder gewählten Vorstandsmitglieder der SGV-Abteilung Oberhundem: Erich Hanses (v.l.), Eberhard Asshoff, Christiane Krippendorf, Georg Ludwig und Jürgen Röver.

Mit einem fast komplett neuen Vorstand geht die SGV-Abteilung Oberhundem in das neue Jahr. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende September des vergangenen Jahres und auf der Jahreshauptversammlung Ende Januar im Gasthof „Zur Post“ in Oberhundem wurde das neue Führungsgremium gewählt. So wurde Jürgen Röver Nachfolger des im vergangenen Jahr verstorbenen Vorsitzenden Heinz Eickelmann, als neuer zweiter Vorsitzender fungiert jetzt Georg Ludwig für Thomas Richter und Eberhard Asshoff übernimmt die Kassierertätigkeit von Dieter Dörrenbach. Lediglich Schriftführerin Christiane Krippendorf stellte sich wieder zur Wahl und wurde für drei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Auch Wanderwart Herbert ten Haaf schied aus gesundheitlichen Gründen. Für ihn wurde Erich Hanses neu gewählt.

Mit 30 Wanderfreunden war die Jahreshauptversammlung sehr gut besucht. Positiv waren

auch die 15 durchgeführten Wanderungen im vergangenen Jahr, an denen 130 Mitglieder teilnahmen, die insgesamt 1.011 Kilometer zurück legten. Ca. 34 Kilometer Wanderwege wurden ausgezeichnet. Naturschutzwart Sebastian Schröder hielt einen interessanten Vortrag über seltene Tiere in unseren Wäldern, wie Wildkatze, Lux und Wolf. Auf eine 25-jährige Treue in der Abteilung können Reinhard und Angelika Hesse zurück blicken. SGV-Chef Röver dankte Hildegard Mettbach, Rudi Oertel und Manfred Krippendorf für ihr außergewöhnliches Engagement.

Erfreulich auch, dass sieben neue Mitglieder den Weg zum Oberhundemer SGV fanden. Die Saison wird am 29. März mit einer Wanderung „Rund um Oberhundem“ eröffnet. Die dreitägige Wanderfahrt führt die Oberhundemer SGVer vom 4. bis 6. September nach Wertheim an den Main.

(Dieter Dörrenbach)

Jahreshaupt- versammlung der VdK Ortsgruppe



Wahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der VdK Ortsgruppe Oberhundem im Gasthof Lennep-Führt in Selbecke. Vorsitzender Werner Jung informierte die 44 Anwesenden über eine erfreuliche Mitglieder-Entwicklung. Nachdem im vergangenen Jahr 20 Neueintritte zu verzeichnen waren, gehören der Ortsgruppe aktuell 304 Mitglieder an.

Der komplette Vorstand musste neu gewählt werden. Wiederwahl erfolgte für den Vorsitzenden Werner Jung, seinen Stellvertreter Manfred Krippendorf, Kassierer Werner Christes, die Frauen-Beauftragte Elisabeth Lazzaro, ihre Stellvertreterin Annegret Wahner und den zweiten Beisitzer Richard Lönze-Assmann. Nicht mehr zur Wahl stellten sich Schriftführer Gerhard Kleff (seit 2000) und der erste Beisitzer Siegfried

Lindemann (seit 2005). Als Nachfolger wurden Elmar Schmidt und Heinz-Peter Hesse gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Bei den Ehrungen wurden 15 VdKer für eine 10-jährige Treue ausgezeichnet. Die anwesenden Mitglieder Jutta Schöttes, Susanne Zunk und Georg Picker erhielten von Werner Jung und Manfred Krippendorf eine Anstecknadel, eine Urkunde und ein Präsent. Seit zehn Jahren sind auch Heinz und Roswitha Baroth, Sascha Gehle, Gerhard und Helga Hatzfeld, Marisa Heimes, Sejdi Jusufi, Hubertus Kneer, Lothar Konz, Rita Schauerte, Hubert Tigges und Andreas Tillmann in der VdK-Ortsgruppe Oberhundem. Bedauert wurde, dass wieder kein Vertreter von der VdK-Geschäftsstelle aus Siegen erschienen war.

(Dieter Dörrenbach)

Die Neujahrssänger aus dem Oberdorf



Seit vielen Generationen sangen junge Männern ein extra komponiertes Lied in der Neujahrnacht, schrieben einen Segenspruch über die Haustüre und baten am nächsten Tag um eine kleine Spende für ihr leibliches Wohl.

In den 1990er Jahren schlief diese Tradition, so wie in vielen anderen Dörfern auch, nach sicherlich über 100-jähriger Geschichte langsam ein. Zum Jahreswechsel 2014/2015 hatten die vier Freunde Steffen Krippendorf, Christian Schmidt, Max Schulte und Hendrik Tacke die Idee, diese alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Nach wenigen Stunden Nachtruhe starteten Sie mit guter Stimmung gegen 13:00 Uhr am Neujahrstag.

Viele Dorfbewohner gaben den jungen Sängern neben Spenden auch bereitwillig Getränke und

Proviand für die Wanderung durchs Dorf mit. Insgesamt sammelten die vier Freunde 360 Euro ein, die sie natürlich nicht für ihr leibliches Wohl, sondern einem gemeinnützigen Zweck spenden wollten. Die Jungs entschieden sich dazu, den Betrag dem Förderverein unseres St. Lambertus Kindergartens zu spenden. Vor einigen Wochen fand dann die offizielle Scheckübergabe an Ulrich Kebben statt, der sich im Namen der gesamten Teams des Kindergartens und des Fördervereins herzlich bedankte.

An dieser Stelle möchten auch wir uns herzlich bei den Neujahrssängern bedanken, die zum Wohl der Gemeinschaft diese alte Tradition wiederbelebt haben. (Tobias Mettbach)

Mini-Jolinchen beim TV Oberhundem



Die Turnkinder mit ihren Urkunden, das Jolinchen und Übungsleiterin Conny Lücking.

Auf der Weihnachtsfeier der Eltern-Kind-Turngruppe des TV Oberhundem am 17.12.2014 konnten 23 Kinder stolz ihre Jolinchen-Urkunden entgegennehmen. Diese wurden feierlich überreicht durch das Maskottchen „Jolinchen“ des Kreissportbundes Olpe zusammen mit einer Anstecknadel und einer Überraschung für die kleinen

Sportler. Das Sportabzeichen, das vom Kreissportbund Olpe in Zusammenarbeit mit der AOK angeboten wird, wurde während der Übungsstunden von der Übungsleiterin Conny Lücking je nach Alter des Kindes in Gold, Silber oder Bronze abgenommen und umfasst die Bereiche Werfen, Balancieren, Springen, Laufen und Rollen. (Conny Lücking)

Folgende Kinder haben das Sportabzeichen erworben:

Bronze:

Bastian Tigges, Jaron Jung, Victoria Bals, Jakob Tigges, Mathilda Ringbeck, Greta Mettbach, Emma Greitemann, Noah Wesener, Ole Arnoldi, Lea Tigges, Cindy Tigges-Ramos und Marie Schulte

Silber:

Jaron Jung, Maxim Felk, Emilian Kebben, Evi Dümpelmann, Leo Baier, Noah Wesener und Marie Schulte

Gold:

Maja Kleffmann, Justus Krippendorf, Luise Krippendorf, Ariane Vente, Jana Führt, Fynn Lorenz und Emilian Kebben

Die Himmel erzählen

Unter diesem Leitwort veranstaltet der Kirchenchor St. Cäcilia Hundental am 07. Juni 2015 ein kirchenmusikalisches Konzert in der Kirhundemer Pfarrkirche. Zur Aufführung kommt u.a. das namensgebende Werk „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus Die Schöpfung von Josef Haydn. Neben dem ausführenden Kir-

chenchor unter der Leitung von Marcel Tillmann bieten auch der befreundete MGV Liedertafel Eintracht Kirchhundem unter der Leitung von Alexander Weber und ein Orchester rund um Bernd Heimann unter der Leitung von Naotaka Maejima ein abwechslungsreiches Programm anspruchsvoller musikalischer Werke.

Auf der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung betonte die erste Vorsitzende des Chores, Eva Aßmann, das Konzert stelle den Chor vor eine positive Herausforderung. Gestärkt durch die erfreuliche Entwicklung der Sängerzahl nimmt der Kirchenchor diese Herausforderung an. Zu seinen Proben, die montags um 19.00

Uhr im Wechsel in Kirchhundem und Oberhundem stattfinden, lädt der Chor interessierte Sänger und (Noch-) Nichtsänger herzlich ein. Näheres zum Vorverkauf für die mindestens ebenso willkommenen Zuhörer wird in der Presse bekanntgegeben. (Dominik Tigges)

Das Kriegsende vor 70 Jahren. Schreckensreiche Ost



Vor 70 Jahren, am 9. Mai 1945, unterzeichnete Generalfeldmarschall Wilhelm Bodewin Keitel die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht und beendet damit den sechsjährig tobenden zweiten Weltkrieg. Wenn diese Unterschrift doch nur fünf Wochen zuvor erfolgt wäre.....

Aus den Berichten des Oberkommandos der deutschen Wehrmacht war zu entnehmen, dass die amerikanische Panzerzange zur Einschließung des Ruhrkessels von uns aus gesehen hinter dem Rothaargebirge vorrückte. Von Oberhundem geht die einzige Straße aus, die das diesseitige „Kölsche“ quer über den Kamm des Rothaargebirges mit dem „Wittgensteinischen“ verbindet. Durch diese geographische Lage war das unheilvolle Schicksal unseres

Ortes zu erahnen. Die folgenden Ausführungen stützten sich auf die Aufzeichnungen von Pater Mols im Missionshaus Adolfsburg sowie Zeitzeugenberichten von Oberhundemer Einwohnern. Unser Ort zählte damals 573 Einwohner ohne die zur Wehrmacht eingezogenen Männer. Dazu kamen ungefähr 36 Polen und Russen sowie einige Familien aus den großen Städten, die in den vermeintlich sicheren Ort im Sauerland geflüchtet waren. Am 2. Januar 1945 fielen im Notabwurf drei Fliegerbomben an den Rand des Dorfes. Sie trafen den Gasthof „Zur Adolfsburg“, verwandelten ihn in einen Trümmerhaufen und töteten zehn Menschen. Die benachbarten Häuser wurden zum Teil schwer beschädigt. Die Adolfsburg erlitt starken Glasschaden und viele Innenwände bekamen

schwere Risse. Vom Februar ab litt Oberhundem unter ständiger Fliegergefahr.

Der Angriff kündigte sich dann am 5. April 1945 an, als über Oberhundem rund 20 schwerste Phosphor-Brandkaster abgeworfen wurden. **Toni Sasse:** „Mittags, 10 Minuten nach 1 Uhr, brannten die Häuser, 13 Erwachsene und Kinder starben im Flammenmeer und zahlreiche Personen erlitten schwere Verbrennungen“. Die Familie Sasse verlor ihre Mutter und deren 16jährige Tochter, den Großvater und eine Tante. Die Brüder Willi, Herbert und Toni erlitten erhebliche Verbrennungen und kamen mit vielen anderen in das Altenhundemer Krankenhaus. Im Hause Knoche-Mienekes starben von drei Familien (Knoche, Werner

und Klein) sieben Kinder und Erwachsene.

Der eigentliche Kampf oben im Rothaargebirge begann am Freitag, den 6. April: Die Amerikaner besetzten die Höhe um den Rhein-Weser-Turm, gefolgt von einem unaufhörlichen Strom von Fahrzeugen und Nachschub. Zurückflüchtende deutsche Soldaten warfen Ausrüstung und Waffen über die Zäune in die Oberhundemer Gärten. Sie hatten ihr Augenmerk darauf gerichtet, ihr Leben aus dem Hexenkessel zu retten. In all dem Durcheinander heulten die Granaten amerikanischer Batterien. Am darauf folgenden Samstag kam der Angriffsbefehl der Amerikaner, Oberhundem zu erobern und den Weg durch das Hundem- ins Lennetal freizumachen. Pater Mols hielt fest:

Ostertage in Oberhundem



„In der Meinung, keinen nennenswerten Widerstand mehr anzutreffen, stießen die amerikanischen Soldaten am 7. April von der Höhe des Westerbergs über die Skibahn ins Tal vor. Aufrecht gehend, das Gewehr umgehängt, gerieten sie dann aber völlig überrascht in das vernichtende Feuer der Vierlingsflaks, die auf der Höhe von Schwartmecke und auf der Ennert in Stellung gegangen waren. 480 amerikanische Soldaten sind hierbei gefallen und viele schwer verwundet worden“.

Clemens Hechmann erzählte: „Sehr arglos kamen sie die Skibahn herab. Dann plötzlich, als die Masse der Infanteristen auf der Skibahn sichtbar wurde, begannen die Vierlingsflaks auf sie zu feuern. Die noch Lebenden gruben sich links und rechts

neben der Skibahn in Einmannlöcher ein. Als wir später rauf kamen, sahen wir diese Einmannlöcher, sahen darin Verbandszeug, durchlöcherter Helme, leere Hülsen, Flaksplitter und Reste der Ausrüstungen“.

Der anschließende Vergeltungsschlag hinterließ eine verheerende Wirkung im Dorf und furchtbare Stunden für die Bevölkerung. Um 8 Uhr abends brannte nach hundert von Brandgeschossen und Nebelgranaten das ganze Dorf. „Es war furchtbar“ bemerkte **Pater Mols.** „Um ein Viertel nach 9 Uhr abends rückte der Amerikaner mit Panzern und Fußtruppen ein und setzte das Vernichtungswerk fort. Die Menschen wurden in der Kirche zusammengetrieben. 13 Häuser brannten bis auf das Erdgeschoss ab, 8 wurden schwer

beschädigt, 24 Menschen kamen um ihr Leben, 20 erlitten teils schwerste Verbrennungen, 63 Familien verloren ihr Hab und Gut. 25 deutsche Soldaten fielen in Oberhundem“.

Anna Haschen: „Während die meisten Einwohner sich in ihren Schutzhütten oben an der Langen Wiese verbargen, haben wir mit 17 Personen Schutz im Gewölbe des Weinkellers im Pfarrhaus gefunden. Dann mussten wir wie andere 3 Tage und 3 Nächte in der Kirche bleiben. Mit Sack und Pack haben wir im Bollerwagen das Nötigste nach dort gebracht. Das Essen haben wir uns tagsüber auf dem Friedhof gekocht. Alle Häuser wurden durchsucht. Erst nach drei Tagen durften die Menschen wieder ins Freie. Die Amerikaner waren grenzenlos erbost. Manche warfen noch Handgra-

naten in die Häuser. Sie drangen auch in Häuser ein, zerstörten die Einrichtung und plünderten. Die nachfolgenden Amerikaner waren friedlich und verteilten sogar Schokolade an die Kinder“.

Nach nunmehr 70 Jahren sind die Wunden geheilt, das Dorf längst wieder aufgebaut und Kriegsereignisse in weiter Ferne - doch die Erinnerungen an die schreckensreichen Ostertage im April 1945 bleiben.
(Tobias Mettbach)

Bericht über die Jahreshauptversammlung der KaFiP



Am Montag, 9. März, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft KaFiP St. Lambertus Oberhundem im Pfarrzentrum statt, an der 41 Frauen teilnahmen. Vorher feierten wir einen Wortgottesdienst zum Thema „Vom Suchen und Finden“ zur diesjährigen Misereor-Fastenaktion.

Nach der Begrüßung, der Verlesung des Protokolls von 2014 sowie der Entgegennahme des Kassen- und Jahresberichtes der KaFiP des Vorjahres, ging es um Wahlen und die Erweiterung des Leitungsteams, da 3 Personen des Leitungsteams zur Wahl standen. Die Leitungsteamsprecherin Marlies Kleff (seit 13 Jahren Mitarbeiterin, seit 12 Jahren im Leitungsteam, davon 3 Jahre als Beisitzerin, 3 Jahre als 2. Teamsprecherin und 6 Jahre als Schriftführerin Brigitte Ludwig

(seit 12 Jahren Mitarbeiterin, seit 8 Jahren im Leitungsteam, davon 2 Jahre als Beisitzerin und 6 Jahre als Schriftführerin) stellten sich nicht mehr zur Wahl. Nur die Beisitzerin Walburga Schmelter, die diese Aufgabe im Leitungsteam seit 6 Jahren innehat, wurde wiedergewählt. Neu ins Leitungsteam wurde Frau Felizitas Schulte-Weiland von der Versammlung einstimmig gewählt. In den nächsten Wochen wird die konstituierende Sitzung des Leitungsteams der Frauengemeinschaft stattfinden, bei der die Aufgaben neu verteilt werden. Die ausscheidenden Teammitglieder Marlies Kleff und Brigitte Ludwig bleiben aber weiterhin Mitarbeiterinnen in ihren Bezirken.

Danach wurde eine kurze Vorschau auf das Jahr 2015 gehalten. Folgende Veranstaltungen haben bereits stattgefunden:

- Patronatsfest der Frauen „Mariä Lichtmess“ am 3. Februar
- Frauenkarneval am 6. Februar
- Weltgebortstag der Frauen am 6. März zum Thema „Begreift ihr meine Liebe?“
- die für den 13. März vorgesehene Kreuzwegandacht musste wegen eines Begräbnisamtes ausfallen
- Caritas-Kleidersammlung am 17. März in der Dorfgemeinschaftshalle.

Für Montag, 4. Mai, ist für die diesjährigen Kommunionkinder und ihre Familien ein Frühstück geplant. Da sich das Leitungsteam erst wieder neu aufstellen muss, werden weitere Programmpunkte in diesem Jahr kurzfristig in der Presse, im Pfarrbrief und auf der Homepage bekannt gegeben.

Außerdem wurden 22 Frauen für 60-, 50-, 40-, 30- und 25-jährige Mitgliedschaft in der

Frauengemeinschaft geehrt und erhielten eine Urkunde und eine Kerze.

Unter dem Punkt Verschiedenes teilte die Kassiererin mit, dass der Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich 10,00 Euro am 10. April per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen wird. Alle Frauen, die keine Zustimmung zu diesem Lastschriftverfahren erteilt haben, werden natürlich weiter von der zuständigen Mitarbeiterin aufgesucht, die dann den Mitgliedsbeitrag wie bisher kassiert. Wie einstimmig von den anwesenden Mitgliedern beschlossen, wird man in diesem Jahr auf die Auszahlung einer Spende verzichten, da im letzten Jahr lt. Kassenbericht ein Minus von ca. 1.500 Euro erwirtschaftet wurde.

(Brigitte Ludwig)

Erstkommunion 2015 in St. Lambertus Oberhundem

In diesem Jahr feiern in unserer Kirchengemeinde 16 Kinder das Fest der ersten Heiligen Kommunion. Die Feier steht unter dem Leitgedanken „Jesus als Menschenfischer“. Jesus möchte möglichst viele Menschen an sich ziehen.

Das Netz gibt ihnen das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit im gemeinschaftlichen Glauben an Jesus Christus.

Folgende Kinder werden am 3. Mai in Oberhundem zum ersten Mal an den Tisch des Herrn geladen:

1	Amy Caraballo Am Heken 1 57399 Kirchhundem	Oberhundem	9	Fabian Reichling Schwartmecke 7 57399 Kirchhundem	Schwartmecke
2	Moritz Hamm Zur Ennert 12 57399 Kirchhundem	Rinsecke	10	Alina Schmitz Selbecke 93 57399 Kirchhundem	Erlhof
3	Björn Höniger Selbecke 57 57399 Kirchhundem	Selbecke	11	Hendrik Schick An der Hardt 33 57399 Kirchhundem	Oberhundem
4	Devin Kaßburg Am Hesternberg 8 57399 Kirchhundem	Oberhundem	12	Frida Schulte Kalberweg 11 57399 Kirchhundem	Oberhundem
5	Sophia-Maria Kneer Schwartmecke 37 57399 Kirchhundem	Schwartmecke	13	Mike Schulte Im Sohlen 39 57399 Kirchhundem	Rinsecke
6	Max Lennep Schniersweg 20 57399 Kirchhundem	Oberhundem	14	Charlie Tillmann Hauptstr. 35 57399 Kirchhundem	Oberhundem
7	Finn Ludwig Selbecke 58 57399 Kirchhundem	Selbecke	15	Marius Wegener Rüspe 2 57399 Kirchhundem	Rüspe
8	Antonia Müller Graffenstr. 13 57399 Kirchhundem	Oberhundem	16	Meret Weschollek Grubenweg 4 57399 Kirchhundem	Oberhundem

Neues vom Ortsverband Oberhundem e.V.

Am 16.03.2015 trafen sich im Speisesaal der Dorfgemeinschaftshalle die Delegierten der einzelnen Vereine zur Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Wendelin Kebbe begrüßte die Teilnehmer der Vereine und Vorstand. Er berichtete über die Meiler Woche, welche 2014 im Vordergrund stand. Große Renovierungen fanden daher nicht statt, die aber in diesem Jahr nachgeholt werden.

Folgende Erneuerungen sind geplant:

- die Treppe zu den Toiletten und der Eingangsbereich wird durch rutschfeste Fliesen in Holzoptik versehen – Beginn nach dem Frühlingskonzert
- auf der Bühne ist ein neuer Anstrich auf Boden und an der Rückwand vorgesehen die Technik und Beleuchtung soll erweitert werden
- Heizungsgitter in der Halle werden ausgetauscht und die Heizung wird mit einer neuen Regelung versehen
- die Bühne über der Theke soll, je nach Kasensbestand, einen neuen Boden bekommen und die Rückwand einen neuen Anstrich

Detlev Hellekes, Kassierer des Ortsverbands, trug den Kassenbericht vor und Tobias Metzbach den vom Konto der Dorfmitte. Durch den Kohlenmeiler im letzten Jahr konnte, trotz der schlechten Witterung, ein guter Gewinn erzielt werden. Wenn man das Guthaben den Schulden gegenrechnet, kann man sagen, dass der Verein schuldenfrei ist. Der Ortsverband möchte sich nochmals bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Bei den diesjährigen Vorstandswahlen wurde der Kassierer und der 3. Beisitzer gewählt. Der Kassierer, D. Hellekes, stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl, wird das Amt aber noch ein Jahr kommissarisch weiter ausrichten, da noch kein „Neuer“ gefunden wurde. Der 3. Beisitzer, Winfried Tillmann, wurde in seinem Amt bestätigt. Neuer Kassenprüfer ist der 1. Vorsitzende des SGV Jürgen Röber. Dennis Schwermer wird für ein weiteres Jahr die Kasse prüfen.

In diesem Jahr sollen wieder Arbeitseinsätze rund um die Gemeinschaftshalle und in der Dorfmitte stattfinden. Die genauen Termine geben wir noch bekannt. Der Ortsverband bittet um rege Beteiligung der Aktionen. Nicht nur die Vorstände sind hierzu willkommen, sondern alle Mitglieder der örtlichen Vereine. Vielen Dank im Voraus.....(Guido Schwermer)

Frühlingskonzert
Musikverein Rinsecke-Oberhundem 1909 e. V.
Leitung: Dominik Steinhänes

Samstag, 11. April 2015
19:30 Uhr

Aus dem Programm:
- Einzug der Gäste auf der Wartburg
- Eric Clapton on Stage
- Silverado
- Klar zum Gefecht

Der Eintrittspreis beträgt 7,00 Euro.
Nach dem Konzert lädt der MVRO zum gemütlichen Beisammensein ein
Kortkarteninhaber erhalten 2 Euro Ermäßigung

„Würstesingen“ in Rinsecke

Eine engagierte Gruppe junger Rinsecker setzte am zweiten Weihnachtstag etwas fort, was im Vorjahr aus einer Idee heraus von ihnen wiederbelebt worden war: das Rinsecker Würstesingen. Solch eine fast vegessene Tradition wird wieder mit Leben erfüllt und ist nicht in der Hektik unserer Tage gänzlich verloren gegangen. Etwas, was viele ältere Rinsecker schon nicht mehr für möglich gehalten hatten, schafften diese „Rinsecker Burschen“. Sie machten sich an diesem kalten Weihnachtswinterabend, in dem doch recht weitläufigen Dörfchen, auf den Weg von Haus zu Haus und baten an jeder Tür, die ihnen durch ihren Gesang geöffnet wurde, um eine kleine Geldspende.

Wie schon im letzten Jahr hatte sich die kleine Sängerschar darauf geeinigt, den Erlös ihrer Sammelmühen dem St. Elisabeth Hospiz in Altenhundem zukommen zu lassen. Bei ihrer letzten Spendenübergabe im St. Elisabeth Hospiz, Anfang 2014, wurde ihnen von der dortigen Hospizleitung erläutert, was mit dem gependeten Geld passiert und wofür es Verwendung findet. Dies hat bei allen beteiligten Rinseckern einen bleibenden Eindruck hinterlassen, sodass sie diese wichtige und unschätzbare Arbeit auch in 2015 wieder unterstützen wollten. Und das haben Sie! Mit sage und schreibe 605 Euro kann wieder viel Gutes und Sinnvolles im Hospiz bewegt werden. also, wenn Ihr zum Jahresende, so am 2. Weihnachtstag, in den Abendstunden wieder diese kleine Gruppe in Rinsecke von Haus zu Haus ziehen seht und den abschließenden Ausruf hört „Wurst, Wurst, Wurst!“ dann spendet bitte kräftig!!! (Jürgen Wittstock-Fretter)

Bürgerversammlung



Fünf Jahre haben sie sich als Team mit großem Engagement für das Kirchspiel Oberhundem eingesetzt. Während Tobias Mettbach (2.v.r.) weiterhin als Ortsvorsteher fungiert, stehen Peter Tröster (2.v.lks.) und Thomas Richter (3.v.lks.) nicht mehr zur Verfügung. Zu einem letzten Foto stellte sich das Team zusammen mit Bürgermeister Andreas Reinéry (r.) und Kämmerer Tobias Middelhoff.

Auf eine große und positive Resonanz stieß die Veranstaltung „Bürgermeister vor Ort“ in Oberhundem. Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Haus des Gastes bei dieser von der Gemeinde Kirchhundem veranstalteten Bürgerversammlung. Insgesamt zwölf Orte werden bzw. wurden von der Verwaltung besucht.

Bürgermeister Andreas Reinéry sagte in seiner Begrüßung, dass er froh sei, in Oberhundem zu sein, denn das wäre so ein Gefühl, wie nach Hause zu kommen. Der erste Bürger der Gemeinde appellierte an die Bürger/innen, Verständnis entgegen zu bringen bei den aktuell schwierigen Problemen. Gleich der erste Tagesordnungspunkt endete mit einem großen Applaus der 53 erschienenen

Bürger/innen aus dem Kirchspiel Oberhundem. Tobias Mettbach bleibt Ortsvorsteher von Oberhundem. „Für mich ist es eine echte Herausforderung. Ich werde versuchen und mein Bestes geben, den Ort weiterhin zu entwickeln“, versprach Tobias Mettbach, sich auch zukünftig engagiert einzusetzen. Seit fünf Jahren hat er dieses Amt erfolgreich im Team mit Thomas Richter und Peter Tröster ausgeübt. Auf diese beiden muss Mettbach zukünftig verzichten, denn sie stellten sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Tobias Mettbach dankte ihnen für ihren Einsatz zum Wohle des Ortes.

Gespannt verfolgten anschließend die Bürger/innen den Ausführungen von Tobias Mid-

delhoff zum Haushaltsentwurf 2015. Der Beigeordnete gab Infos zum Haushaltsplanentwurf und machte deutlich, wie wichtig der 26. März für die Gemeinde Kirchhundem sei. An diesem Tag findet die entscheidende Ratssitzung über den Haushalt 2015 statt. „Sollte der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, droht als letzte Konsequenz der „Sparkommissar“, der dann alle finanzpolitischen Entscheidungen treffen wird. Doch wir sind auf einem guten Weg, dieses wichtige Ziel zu erreichen“. Maßgeblichen Anteil an dieser erfreulichen Entwicklung sind die 175.000 Euro an Spenden von sechs Firmen aus dem Gemeindegebiet. Auch Middelhoff bat um Verständnis bei dieser Problematik. So wird sich der jährliche Mehraufwand pro Haushalt

auf ca. 100 Euro belaufen. In der Bürgerfragestunde wurden Andreas Reinéry so manche Fragen gestellt. Während Peter Tröster Anliegen des „Selbecker Grundes“ vortrug, wie etwa die „Benennung von Straßennamen“ oder eine „Geschwindigkeits-Begrenzung“ bei der Durchfahrt von Erlhof, stellte Thomas Richter die Frage nach der „Wertigkeit des Tourismus“ oder wie der Tourismus zukünftig gefördert wird. Zum Schluss der zweistündigen Veranstaltung informierte Bürgermeister Reinéry über das Projekt „Leader-Förderprogramm“. (Dieter Dörrenbach)

Renovierung Hubertuskapelle Rüspe



Der Hegering Rüspe feiert jedes Jahr im November die Hubertusmesse und dies mittlerweile bereits seit einigen Jahren in der Rüsper St. Hubertus Kapelle. Seither sammelt der Hegering Rüspe bei jeder Gelegenheit Spenden für die Erhaltung und Renovierung der schönen Kapelle, die 1956 errichtet wurde. Im Jahr 2013 dann wurden erste Angebote eingeholt und im Oktober 2014 war es dann endlich soweit: die Kapelle konnte von außen komplett renoviert werden.

Ein Gerüst wurde aufgebaut und ein großes Wasserfass für den Hochdruckreiniger per Trecker angefahren. Der alte Anstrich musste komplett entfernt werden und so wurde einen Tag lang gekerchert. Am nächsten Tag wurden etliche Risse und Löcher verputzt und das Holz bekam einen ersten Anstrich. Ein paar Tage später zeigte sich die Kapelle in strahlendem Weiß durch den Nebel. Endlich fertig!!! Zu erwähnen sind sicherlich die vielen, vielen Kleinigkeiten, die mit viel Mühe liebevoll gestaltet worden sind. Im Giebel hängt auch ein neuer Hirsch, der kurzfristig gesucht werden musste, da der alte durch jahrzehntelange Wit-

terungseinflüsse nicht mehr zu gebrauchen war.

Am 9. November 2014 wurde die traditionelle Hubertusmesse dann in einer wunderschönen und strahlend neu renovierten Kapelle gefeiert. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank bei allen Spendern und Helfern. Ohne die zahlreichen großen und kleinen Spenden wäre die Außenrenovierung nicht möglich gewesen. Damit die Innenrenovierung in Angriff genommen werden kann, ist man weiterhin auf Spendengelder angewiesen.

Wenn jemand Interesse hat einen Gottesdienst, eine Taufe oder eine Hochzeit in der Hubertuskapelle zu feiern oder einfach mal vorbeizuschauen um sich zu informieren, kann er sich hierzu gerne unter der Telefonnummer 02759-949214 bei der Küsterfamilie Wegener melden. Als nächste „Aktion“ findet in der Hubertuskapelle ein Treffen der Kommunionkinder zur Vorbereitung auf die Erstkommunionfeier statt. (Alexandra Wegener)

Kammerkonzert begeisterte Publikum

Bis auf den letzten Platz gefüllt war am 22. Februar das Haus des Gastes, in dem der Kur- und Verkehrsverein ein kleines Kammerkonzert mit verschiedensten Bläsergruppen und Ensembles des Musikverein Rinsecke-Oberhundem veranstaltete. Diese boten ein sehr abwechslungsreiches Programm mit klassischen Werken bis hin zu modernem Repertoire. Hervorzuheben sind sicherlich die solistischen Auftritte von Lena Assmann, die eine Sonate für Klarinette von Francois Devienne präsentierte, und Claudia Poggel mit dem Stück „Gabriel's Oboe“. Beide wurden von Michael Nathen am Klavier begleitet, den der MVRO als Gastmusiker eingeladen hatte.

Sehr erfreut zeigte sich Vorsitzender Detlev Hellekes über die aktive Teilnahme von einigen Kindern und Jugendlichen an diesem Konzernachmittag. Hannah Menzel und Alena Tigges an der Klarinette und ein Flötentrio mit Maren Christoph, Carla Mönning und Franka Reichling zeigten mit ihren Konzertbeiträgen, dass sie bereit sind, schon bald in die Fußstapfen der älteren Musiker zu treten.

Der Erlös des Nachmittages kommt der Jugendausbildung des Musikvereins und somit den jungen Nachwuchstalenten zu Gute. Eine Wiederholung dieses besonderen Konzertevents ist bereits fest eingeplant. (Jürgen Schmidt)



Rückblick Generalversammlung des Schützenvereins und Schützenball



Zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberhundem trafen sich am 24. Januar ca. 150 Blaue Kittel in der Dorfgemeinschaftshalle, um Rückblick und Ausschau zu halten. Zuvor wurde ein Gottesdienst in Meinung aller lebenden und verstorbenen Mitglieder gefeiert, der musikalisch durch den Musikverein Rinsecke-Oberhundem bereichert wurde.

Nach den üblichen Berichten ging es beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ turnusmäßig um das Amt des 2. Vorsitzenden. Florian Ludwig stellte sich der Wiederwahl und wurde für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Aus dem erweiterten Vorstand wurde auf eigenen Wunsch Markus Schmelter, der 10 Jahre das Amt des Jugendbeisitzers inne hatte, verabschiedet.

Das Schützenfest 2015 findet traditionell am ersten Juli-Wochenende, also vom 4. – 6. Juli statt. Das Fest beginnt samstags diesmal bereits um 15 Uhr mit dem Gottesdienst. Anschließend wird an der Vogelstange der Nachfolger von Kaiser Winfried Ludwig ermittelt. Zum Kaiserschießen

sind alle ehemaligen Könige aufgerufen. Aus Anlass des 145. Vereinsjubiläums sind zum Sonntagsfestzug die Schützenfreunde und Nachbarn aus Albaum, Heinsberg, Marmecke, Milchenbach und Würdinghausen eingeladen. Sonst bleibt der Festverlauf wie gewohnt. Aus heutiger Sicht gibt es auch keinen Grund, daran etwas zu ändern.

Die Blauen Kittel werden am Jubiläumsfestzug des Schützenvereins Würdinghausen am 21. Juni teilnehmen. Zwei Wochen vor dem eigenen Fest kann man sich dort schon mal einstimmen. Vom 25. – 27. September wird der Schützenverein Oberhundem an allen drei Tagen auf dem alle drei Jahre stattfindenden Kreisschützenfest, diesmal in Helden, dabei sein.

Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, dass der TV Oberhundem mit einer Spende für die dringende Sanierung seiner Heizung im Clubheim unterstützt wird.

Die Oberhundemer Jungschützen stellten den Antrag, dass deren Altersgrenze von 23 auf 24 Jahren angehoben werden

soll. Argumente wie der demographische Wandel und längere Ausbildungszeiten sorgten dafür, dass auch diesem Antrag mit großer Mehrheit stattgegeben wurde.

Wendelin Kebbe sprach für den Ortsverband Oberhundem und bedankte sich vor allem für den Einsatz am Meiler, der trotz schlechten Wetters recht erfolgreich war. Durch die Meilereinnahmen ist die Dorfgemeinschaftshalle nun schuldenfrei. Es sollen aber dringende Renovierungsarbeiten, wie das Abschleifen des Parketts, Verlegen neuer Fliesen in der Treppe und Anschaffung neuer Vorhänge, vorgenommen werden.

Eine harmonische Versammlung endete mit dem Singen des Oberhundemer Schützenliedes. Danach übergaben die amtierenden Könige Werner Hesse und Max Schulte dem Verein ihre Orden für die Königsketten und eröffneten mit ihren Königinnen Simone Daub und Alina Hanses den Schützenball. Dabei sorgte wieder die Tanzkapelle des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem bis in die späte Nacht für tolle Stimmung. (Werner Müller)

Ski-Inline-Alpin-Rennwochenende

Am Samstag/Sonntag, 30./31. Mai 2015, findet jeweils ganztägig in der Ortsmitte Oberhundem das Ski-Inline-Alpin-Rennwochenende, auf der Strecke „Josef-Schmelzer-Straße“ / als Slalom und Riesenslalom / SkittyCup für die Kids, statt. Weitere Informationen folgen zeitnah in der Lokalpresse sowie unter <http://www.Ski-Club-Oberhundem.de>! (Dirk Weschollek)

Veranstaltungen im Haus des Gastes

Am Pfingstsonntag, 24.05.2015, findet um 15:00 Uhr ein Kurkonzert mit den Elspers Musikfreunden statt.

Am Samstag, 20.06., und Sonntag, 21.06.2015, veranstaltet das Stickereimuseum jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr eine Handarbeitsausstellung.

Das Café im Haus des Gastes hat samstags und sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Genießen Sie bei Kaffee und leckerem Kuchen die schöne Aussicht auf den Kurpark. Bei gutem Wetter ist die Sonnenterasse geöffnet. (Lydia Tillmann)

Oberhundemer Sternsinger sehr erfolgreich



„Die Sternsinger kommen!“ hieß es im Januar wieder. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+15“ brachten 26 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen im Kirchspiel Ober-

hundem und sammelten für Not leidende Kinder auf den Philippinen und der ganzen Welt.

Auch wenn dies nun fast wieder 3 Monate her ist, soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Sternsinger im Kirchspiel

Oberhundem wieder sehr erfolgreich waren. Es wurde ein wirklich tolles Ergebnis erzielt, denn es kamen stolze 2.739,67 Euro zusammen.

Auf diesem Wege sei nochmals allen Sternsingerinnen und Sternsängern sowie deren

Eltern für die Unterstützung – sei es durch Einkleiden, Fahrdienst, Verpflegung, etc. – und natürlich allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich DANKESCHÖN gesagt!
(Brigitte Ludwig)



Maifest in Pastorsgarten

Selbstverständlich findet auch in diesem Jahr wieder das beliebte Maifest in Pastorsgarten statt. Der Musikverein Rinsecke-Oberhundem lädt hierzu am 30. April ab 19:00 Uhr und am 1. Mai ab 11:30 Uhr alle Bewohner des Kirchspiels sowie Gäste aus Nah und Fern recht herzlich ein.
(Jürgen Schmidt)

Karfreitag in Oberhundem

Am Karfreitag (3. April) wird wieder der Kreuzweg zum Eickel bei jedem Wetter durchgeführt – diesmal zum 17. Mal seit Wiederaufnahme dieser Tradition. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Auch die Erstkommunionkinder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Ab Karfreitag sind auch die Kinder und Jugendlichen wieder mehrmals täglich mit ihren Rängestern im Dorf unterwegs, um das Läuten der Glocken in diesen Tagen zu ersetzen. Ab Ende März werden wieder in der örtlichen Bäckerei sowie in der Kirche die Zettel mit den Abgangszeiten ausliegen. Allen, die an den Kartagen den schön-



nen Brauch des Rängesterns pflegen, sei an dieser Stelle schon einmal recht herzlichen

Dank für ihren Einsatz gesagt.
(Text: Brigitte Ludwig; Foto: Silke Assmann-Ludwig)

Zum 40. Mal zu Gast bei Kebben in Selbecke

Eine besondere Ehrung fand Ende Januar in der Pension Kebben in Selbecke statt. Zum 40. Mal verbrachte dort ein Freundeskreis einen dreitägigen Kurzurlaub. Die sieben männlichen Gäste kommen aus dem ostwestfälischen Bielefeld und aus der rheinischen Region aus Bergisch Gladbach, Bensberg und Köln. Kirchhundems Bürgermeister Andreas Reinéry und Angelika Hesse sowie Marco Epping vom Kur- und Verkehrsverein Oberhundem lobten die jahrzehntelange Treue. „Das spricht für unsere Region und natürlich für ihre Unterkunft, die Pension Kebben.“ Das konnten die „Urlaubs-Dauerbrenner“ bestätigen, die ihren Trip in das Sauerland immer am letzten Januar-Wochenende antreten. Dann steht zunächst ein Saunabesuch an und an den anderen beiden Tagen ist Wandern in der frischen sauerländischen Luft angesagt. Das einzige, das der Freundeskreis in den letzten Jahren vermisst ist der Schnee. „Da wir uns hier sehr wohl fühlen, zieht es uns auch die nächsten Jahre wieder zu Peter und Birgit hier nach Selbecke, denn wir wollen die Tradition nicht brechen“, so die Gäste. (Dieter Dörrenbach)



GASTHOF

Zu den Linden

TRADITION TRIFFT GEGENWART

1815 \diamond 2015

200 Jahre Gasthof zu den Linden
70 Jahre Familie Brüggemann

Seit 1815 - seit nunmehr unglaublichen 200 Jahren also - behauptet unser „Gasthof zu den Linden“ seinen Platz mitten im sauerländischen Oberhudem. Seit 70 Jahren ist dieser vormalige Gutshof Esleben im Besitz der Familie Brüggemann. Und seit kurzem hat Gaby Brüggemann das Wirtshaus weitergegeben an die dritte Generation, an ihre Adoptivtochter Aferdita Greitemann nebst Ehemann Dirk. Unter dem Motto „Tradition trifft Gegenwart“ setzen die beiden jungen Wirtsleute die Familientradition fort und führen ihren Gasthof als ‚Haus der Gastlichkeit‘ in das neue Jahrhundert.

So rasant sich in all den Jahren die Welt auch verändert hat, der „Gasthof zu den Linden“ ist sich treu geblieben. Unverändert prägt das ansehnliche, solide gebaute und inzwischen denkmalgeschützte Fachwerkhaus mit seiner hohen, feingliedrigen Erker-Fassade als Blickfang das Ortsbild. Die Einrichtung, von der jedes Stück Erinnerungen weckt und seine eigene Geschichte erzählen könnte, die alten Bilder und nicht zuletzt die traditionell bodenständige Küche mit ihren beliebten kräftigen Köstlichkeiten, oft nach Geheimrezepten aus Mama Magdalenes Zeiten zubereitet - das alles hat die Jahre überdauert und schafft diese urgemütliche Atmosphäre behaglicher Ruhe und angenehmer Gastlichkeit, welche die Gäste des Hauses so sehr schätzen. Und wenn der ‚lange‘ und längst selige Heinrich Brüggemann noch erlebt hätte, dass nach 70 Jahren wieder ein langer Kerl, nämlich der ‚lange‘ Dirk frisches Pils zapft und sich unter dem Türrahmen herbücken muss - ganz so, wie anno dazumal er selbst - er könnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

200 Jahre „Gasthaus zu den Linden“ - auf solch unvergleichliche Herkunft, Dauer und Beständigkeit sind wir stolz. Und allein diese Tradition ist uns Ansporn genug, um alles dafür zu tun, damit unsere Gäste sich bei uns so richtig wohl fühlen. Darüber hinaus werden wir im Jubiläumsjahr selbst gern immer wieder Gelegenheit nehmen, um diesen seltenen Geburtstag unseres Hauses gemeinsam mit unseren Gästen zu feiern.

„Salve hospes“ - so steht's seit 200 Jahren an der schmucken Giebelwand unseres Gasthauses geschrieben:

Seien Sie uns herzlich willkommen, liebe Gäste!

Ihre

*Gaby Brüggemann &
Aferdita Greitemann*



Großes Festwochenende 5. + 6. September 2015

Hüpfburg / Kinderschminken / Clown

Steffi Sasse

Traditionelle Lindengerichte
aus der Probierstube

Live Musik
mit der Big Band MOBb aus Belgien

Aktionen im Jubiläumsjahr

April

18.: Biergarteneröffnung
mit Live Musik / Schimpansen-
mädchen

Mai

14.: Grillen
mit Live Musik / Musikverein
Rinsecke Oberhundem

Mai

16+17.: Sonntagsbrunch
mit Live Musik / Deep Creek Jazz Band
(Dixy Band aus Belgien)

Juli

4-6.: Schützenfest Oberhundem

September

5+6.: Großes Jubiläumfest

Oktober

10.: Oktoberfest

November

70 Jahre Brüggemann
mit Live Musik / Schimpansen-
mädchen
Gentleman Wochenende

*16/17.Mai, 4/6.Juli, 5/6.September
mit Kinderanimation*



Osterfeuer

*in Oberhundem
auf dem Platz an der Umgehungsstraße*

*Kühle Getränke • Leckerer vom Grill
Gewinnspiel • Musik von DJ Oermer*

*Äste und Sträucher können am Karfreitag und -samstag bis
12 Uhr gegen eine kleine Spende abgegeben werden!*

Ostersonntag ab 19 Uhr

